



Niederschrift

zur 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 21.11.2011

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied
Herr Werner Bresser ordentliches Mitglied
Herr Jan Walter Hammer ordentliches Mitglied
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Herr Martin Schulz ordentliches Mitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling stellv. Mitglied Vertretung für Frau
MdL Marlies Stotz

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß ordentliches Mitglied
Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Wilhelm Rönnau ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahel stellv. Mitglied Vertretung für Herrn
Axel Bohnhorst

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Rainer Strotmeier	1. Beig. und Stk.	
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6	
Herr Hans-Dieter Laub	Baubetriebshofleiter	bis TOP 13
Herr Daniel Utzel	Baubetriebshof	bis TOP 13
Herr Volker Schneider	Baubetriebshof	bis TOP 7
Frau Daniela Franken	Gleichstellungsbeauftragte	bis TOP 9
Herr Hartmut Neutzler	Fachdienstleiter 11	bis TOP 9
Frau Sinaida Bayer	stellv. Schriftführerin	

Gast

Herr GF Wilhelm Coprian	Geschäftsführer der WFL	
Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann		im Zuhörer-Bereich
Herr Hans Zarembo		im Zuhörer-Bereich

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst ordentliches Mitglied

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Sodann stellte er fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für das Jahr 2012

346/2011

Herr Kayser betonte in diesem Zusammenhang, dass es, jenseits der vorliegenden Entscheidungen zu den Abwassergebühren, das Ziel sei, die Kosten für die Bürgerinnen und Bürger wieder nach unten zu drücken und verwies hier auf die kalkulatorischen Zinsen. Das sei auch eine Bitte an die anderen Fraktionen, dieses Vorhaben zu berücksichtigen. Herr Marche bestätigte, dass dies keine einseitige Entscheidung sei, es wurde bereits fraktionsübergreifend darüber diskutiert. Herr Bresser schloss sich dem an. Herr Strotmeier ergänzte, dass die Diskussion im Rahmen der Haushaltsberatung im nächsten Jahr zu führen sei.

Im Anschluss an die Wortmeldungen beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2012 wird gebilligt.

Einstimmig zugestimmt

3. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

347/2011

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift beigefügten 6. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

4. Gebührenbedarfsberechnung für die Erhebung von Schmutz- und Regenwassergebühren für das Jahr 2012

349/2011

Herr Schulz stellte den Antrag, zukünftig wieder die Gebührenkalkulation übersichtlicher darzustellen. Eine Gegenüberstellung der letzten Jahre, um die Daten miteinander vergleichen zu können, wäre empfehlenswert. Herr Sommer sagte Herrn Schulz zu, dies zukünftig zu berücksichtigen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2012 wird gebilligt.

Einstimmig zugestimmt

5. 4. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken

350/2011

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der der Originalniederschrift beigefügten 4. Satzung der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

6. Erlass einer 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung

314/2011

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Die in der Anlage 1 der Vorlage beigefügte Gebührenkalkulation für Rest- und Bioabfallbehälter für das Jahr 2012 wird beschlossen.
2. Die in Anlage 2 der Vorlage beigefügte Berechnung zur Umlegung der Grundgebühr des Kreises Soest / der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH für das Jahr 2012 wird beschlossen.
3. Die in Anlage 4 der Vorlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

7. Erlass einer 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenrei-

nigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt

309/2011

Herr Marche erklärte, dass nicht genügend Argumente für die höheren Kosten vorhanden seien, so dass die BG-Fraktion gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. Die Begründung für den vermehrten Einsatz der Wildkrautbürste oder des Winterdienstes aufgrund der harten Winter in den letzten beiden Jahren seien für ihn nicht ausreichend. Herr Sommer und Herr Laub betonten, dass die Kosten exakt aufgelistet seien. Der Baubetriebshof sei nicht nur bemüht, sondern arbeite tatsächlich wirtschaftlich und bürgerfreundlich. Herr Marche erwiderte, dass er keinen Vorwurf gegen die transparente Kostenkalkulation mache, sondern seiner Meinung nach nicht alles stimmig sei. Herr Brand könne die Aussagen von Herrn Marche nicht nachvollziehen. Seiner Meinung nach müsse man dem Baubetriebshof für die bisherige Arbeit danken.

Nach den Wortbeiträgen der Herren beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- a) Der der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ vom 18.10.2011 für das Jahr 2012 wird zugestimmt.
- b) Die der Vorlage als Anlage 3 beigefügte 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen

Nein-Stimmen: 2

8. Wirtschaftsplan 2012 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

316/2011

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Wirtschaftsplan 2012 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung gemäß Anlage 1 der Vorlage beschlossen.
Die darin enthaltene Maßnahme zur Erweiterung des CarTec um ein solitäres Gebäude für Zwecke des KFE (Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik) mit einem Investitionsvolumen von 850 T€ wird gebilligt.
2. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, zur Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2012 in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die mittelfristige Finanzplanung 2012 – 2016 gemäß Anlage 2 der Vorlage

wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zugestimmt

9. Frauenförderplan 2011 bis 2013

353/2011

Auf die Frage von Herrn Prah, warum Frauen in der Führungsebene unterbesetzt seien und welche Stellen aktuell ausgeschrieben seien, antwortete Herr Sommer, dass zur Zeit zwei Stellen ausgeschrieben seien, die Leitung der VHS und die Pressestelle. Bezüglich der Besetzung spielen die Qualifikationen eine Rolle, unabhängig vom Geschlecht. Bei gleichen Voraussetzungen werde die Stelle mit einer weiblichen Person besetzt. Ansonsten sei es eine Frage der zukünftigen Entwicklung, inwieweit der Anteil der Frauen in der Führungsebene steige.

Herr Bruns stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzugeben. Hintergrund sei lediglich etwas Zeitaufschub, um sich inhaltlich mit dem Thema besser zu befassen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Der Frauenförderplan wird ohne Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an den Rat zur Beschlussfassung weitergegeben.

**10. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschule;
hier: Auflösung des bestehenden Arbeitskreises und Bestellung eines
Interkommunalen Beirats**

331/2011

Herr Bresser schlug vor, die Namensnennung für den zukünftigen Interkommunalen Beirat im Rat vorzunehmen. Eine Einigung soll im interfraktionellen Gespräch herbeigeführt werden. Herr Kayser wies daraufhin, dass die CDU und SPD sich geeinigt haben, jeweils nur einen Sitz zu beanspruchen. Dem Antrag zur Vertagung des Punktes wurde einstimmig zugestimmt.

Die Auflösung des bestehenden Arbeitskreises Volkshochschule und die damit verbundene Bestellung eines Interkommunalen Beirates und der Benennung von Mitgliedern wird ohne Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an den Rat zur Beschlussfassung weitergegeben.

11. Bau eines Fußballzentrums auf dem Sportgelände "Am Bruchbaum"
hier: Aufhebung des Sperrvermerks

354/2011

Herr Kayser kündigte Zustimmung zum Beschlussvorschlag an. Allerdings verwies er auch auf einen gefassten Beschluss im Sportausschuss, indem die Sportpauschale für dieses Vorhaben nicht verwendet werden solle. Hintergrund sei, dass die Gelder nicht lediglich für einen Verein bestimmt seien. Auf diese Weise werden vermutlich Probleme durch Ungerechtigkeit gegenüber den anderen Vereinen verursacht. Herr Bresser schloss sich der Intention von Herrn Kayser an. Herr Sommer betonte, dass es in dieser Sitzung zunächst um die Aufhebung des Sperrvermerks ginge. Ob und ggf. wie das Gesamtvorhaben finanziert werde, müsse im Rahmen der Haushaltsberatung 2012 entschieden werden.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Haupt- und Finanzausschuss:

Der Sperrvermerk bei dem Auftragskonto I 08021001 / 7815111 (Zuschüsse zu Sportfördermaßnahmen) wird aufgehoben.

Einstimmig zugestimmt

12. Kreisumlage 2011
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung

345/2011

Herr Prahll äußerte seine Bedenken bzgl. der Kreisumlage, welche stetig steige. Die Vermutung läge nahe, dass sich der Kreis mit Hilfe der Kreisumlage und damit auf Kosten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden selbst sanieren wolle. Herr Prahll nannte Beispiele, wie das Urteil des OVG bzgl. einer Landschaftsumlage und der noch ausstehenden Klagen gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz in 2011. Herr Prahll stellte die Frage in den Raum, ob man sich gegen die stetige Erhöhung der Kreisumlage wehren solle, auch um ein Zeichen zu setzen. Herr Strotmeier erwiderte jedoch, dass das Urteil des OVG auf den Kreis Soest nicht anzuwenden und eine Klage gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz schon einmal gescheitert sei und auch dieses Mal vermutlich erfolglos bleibe. Für das Jahr 2012 stünden allerdings noch Diskussionen im Rahmen der Haushaltsberatung mit dem Kreis an. Insbesondere, wenn der Kreis einen Vollaussgleich zum Ziel habe, nicht erforderliche Liquidität aufbaue, und dies zur Folge habe, dass die Gemeinden Kassenkredite hierfür aufnehmen müssen.

Im Anschluss an die Wortbeiträge, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage dem Rat zu empfehlen:

Beim Produktsachkonto 016 001 001 – 5372000 – 7372000 „Kreisumlage“ werden überplanmäßig 932.290 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (PSK 016 001 001 – 4021000 – 6021000).

Einstimmig zugestimmt

**13. Treibstoff- und Reparaturkosten
hier: Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben**

340/2011

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Bei dem Produkt 001 014 003, PSK 5251000 / 7251000 „Haltung von Fahrzeugen“ werden überplanmäßig 100.000 € bereit gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Produkt 016 001 001, 4012000 / 6012000 „Grundsteuer B“.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen

Nein-Stimmen: 2

**14. Finanzielle Zuwendungen an die Fraktionen gemäß § 56 Abs. 3 GO NW
hier: Antrag der Ratsfraktion ‚Die Linke‘ vom 10.10.2011**

338/2011

Herr Bruns bedankte sich bei der Verwaltung für die Beantwortung der Fragen bzgl. der finanziellen Zuwendungen der Fraktionen. Die Ergebnisse der Recherchen bei anderen Städten verdeutlichen, wie unterschiedlich die Art und Höhe der Zuwendungen geregelt werde. Bezüglich der Frage, ob die Fraktionsgelder gekürzt werden sollen, sollte berücksichtigt werden, dass insbesondere die Fraktion DIE LINKE mit nur 2 Ratsmitgliedern, mit einem geringeren Betrag nicht auskommen werde. Prinzipiell würde Herr Bruns daher eine Kürzung begrüßen, aber nicht zu Lasten der kleineren Fraktionen. Herr Dr. Freund stimmte einer Kürzung um 10 % zu.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen

15. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

Es lagen weder Fragen der Ausschussmitglieder noch Berichte der Verwaltung vor.

Ende des öffentlichen Teils um 18:50 Uhr.

gez.

Vorsitzende/r

gez. Sinaida Bayer

Schriftführer/in